

# Mitteilungen und Hinweise

## Bundeswettbewerb Fremdsprachen

Der diesjährige Bundeswettbewerb Fremdsprachen für die Sekundarstufe I wurde für die Sieger des Landes Nordrhein-Westfalen mit einer feierlichen Preisverleihung in den Räumen des Heinrich-Heine-Instituts, Düsseldorf, am 25. Juni 1992 abgeschlossen. Unter den ersten Preisträgern fand sich auch eine Gruppe mit der Wettbewerbssprache Niederländisch. Es war eine Klasse der Realschule Kleve, die unter der Anleitung von Jutta Biesemann einen beachtenswerten Videofilm über die Integration ausländischer Jugendlicher in eine Schulklasse produziert hatte.

Die Fachvereinigung Niederländisch gratuliert herzlich zu diesem schönen Erfolg.

## Niederländisch an Abendrealschulen in NRW

Nach zwei Neueinstellungen mit Niederländisch zum Schuljahresbeginn 91/92 konnte die Ausweitung dieses Faches an den Abendrealschulen weiter fortgeführt werden. Nunmehr ist Niederländisch zur Zeit an fünf Abendrealschulen im Fächerangebot vertreten, sieben Lehrerinnen und Lehrer stehen zur Verfügung.

Niederländisch hat den Status eines Wahlpflichtfaches, wird drei Semester lang vierstündig pro Woche unterrichtet und wird als „Baustein“ für die Allgemeine Hochschulreife am Kolleg oder am Abendgymnasium anerkannt, wenn die Einführung in die zweite Fremdsprache nachgewiesen werden muß.

Mit einer 20%igen Präsenz dürfte Niederländisch wohl einerseits an der Schulform Abendrealschule (im Vergleich mit anderen Schulformen) am besten vertreten sein, doch aufgrund einer neuen Erlaßlage – in Folge einer übereilten und wenig fundierten Diskussion über Schließung bzw. Erhalt der Abendrealschulen – hat sich andererseits die Situation des Faches Niederländisch nicht gerade verbessert. So sind die Aufnahmebedingungen verschärft und die Kursgrößen erhöht worden, und es bleibt abzuwarten, wie sich Niederländisch im Kanon der übrigen Wahlpflichtfächer behaupten kann.

A.M.

## **Stand und Entwicklung des Faches Niederländisch an allgemeinbildenden Schulen in Niedersachsen**

Das niedersächsische Kultusministerium nahm die Erarbeitung der Rahmenrichtlinienentwürfe Niederländisch für die Realschule und die Sekundarstufe I des Gymnasiums zum Anlaß, um am 13.10.1992 im Gymnasium Johanneum Lingen vor einer großen Anzahl geladener Gäste detailliert über den derzeitigen Stand und die Perspektiven für die weitere Entwicklung des Schulfaches Niederländisch in Niedersachsen zu informieren.

Eine Zusammenfassung der Beiträge wird in der nächsten Ausgabe von nachbarsprache niederländisch (1/1993) veröffentlicht. G.L.

## **Nachbarschaft Niederlande**

Erstmals in der 13jährigen Geschichte der Grenzregio Rhein-Maas-Nord gelang es diesem deutsch-niederländischen Kommunalverband, 60 Lehrer aus beiden Ländern zu einem zweitägigen Symposium in Straelen zusammenzubringen. Ziele der Arbeitstagung waren Erfahrungsaustausch und gemeinsames Handeln, um den Sprachunterricht in Niederländisch und Deutsch auf der jeweils anderen Seite zu fördern und den Geschichtsunterricht als regionale Landeskunde „grenzüberschreitend“ zu gestalten.

P.W.J.

## **Zur Wahl: Niederländisch**

Ein Informationsblatt unter diesem Titel ist vom Arbeitskreis „Niederländischlehrer an Realschulen“ in der Fachvereinigung Niederländisch e.V. in überarbeiteter und aktualisierter Form herausgegeben und den Realschulen, die Niederländisch in ihrem Unterrichtsprogramm haben, zur Verfügung gestellt worden.

Weitere Blätter können noch bestellt werden bei: Achim Müller, Stolbergstr. 17, 4400 Münster.

## **Gymnasium bereitet auf Europa vor**

In einer Pressemitteilung weist der Deutsche Philologenverband darauf hin, daß das Gymnasium in besonderer Weise berufen sei, die Jugend auf ihre Zukunft als europäische Bürger vorzubereiten. Unter anderem heißt es: „Die pädagogische Entwicklung hat besonders positive Impulse dadurch er-

halten, daß die Fremdsprachen an den Gymnasien verstärkt als Leistungskursfächer gewählt werden und daß das bilinguale Gymnasium immer beliebter wird und schließlich, daß die Fremdsprachenpalette im Schulangebot deutlich zugenommen hat, nicht nur mit Spanisch, Russisch oder Italienisch, sondern auch mit den Nachbarsprachen wie Niederländisch in Nordrhein-Westfalen.“

P.W.J.

### **Presseerklärung der Grünen: Niederländisch-Unterricht im Grenzgebiet ausweiten**

Für eine Ausweitung des Niederländisch-Unterrichts an Niedersachsens Schulen will sich der Grünen-Landtagsabgeordnete Kalle Puls-Janssen (Rhauderfehn) einsetzen. „Im grenznahen Bereich gibt es bei allen Beteiligten ein starkes Interesse hieran. Die Ausbildung von entsprechenden Lehrkräften kommt dem schulischen Bedarf aber nicht angemessen nach“, erklärte Puls-Janssen am Mittwoch in Hannover.

Im Gegensatz zum Nachbarland Nordrhein-Westfalen sei der Erwerb der Lehrbefähigung „Niederländisch“ bisher nur als Ergänzungsprüfung an der Carl-von-Ossietzky-Universität in Oldenburg möglich. „Dieses Angebot steht in krassem Mißverhältnis zu den – nach einer aktuellen Umfrage – im Regierungsbezirk Weser-Ems mehr als 100 an einer Zusatz-Lehrbefähigung interessierten Lehrkräften“, so Puls-Janssen.

In einer Kleinen Anfrage will der Grünen-Abgeordnete nun von der Landesregierung wissen, welche Anstrengung diese zu unternehmen gedenkt, um die Zahl der Niederländisch-Lehrer vor allem im holländischen [sic!] Grenzgebiet zu erhöhen. Puls-Janssen: „Die Planungen sollten sinnvollerweise dahingehen, dort Niederländisch als Unterrichtsfach in die Lehrpläne einzubeziehen.“

### **Niederländisch als neues Fach an den Realschulen Meppen und Haselünne**

Mit Beginn des Schuljahres 92/93 wird in den Klassen 7 der niedersächsischen Realschulen in Meppen und Haselünne Niederländisch als zweite Fremdsprache im Wahlpflichtfach angeboten. Der Unterricht erfolgt vierstündig. In Haselünne haben sich 24, in Meppen 14 Schüler für das neue Fach entschieden. Darüberhinaus gibt es an beiden Schulen zweistündige Arbeitsgemeinschaften, in denen die interessierten Schüler der Klassen 8/9 und 9/10 zusammengefaßt sind.

W.H.

## **Lehrerfortbildung in Nordrhein-Westfalen**

Die Fortbildung für Niederländischlehrer an Gymnasien des Landes Nordrhein-Westfalen gewinnt durch Kontinuität und kompetente Referenten, auch aus Nachbardisziplinen, an Profil. Sie wird für die Regierungsbezirke Köln, Düsseldorf und Münster durchgeführt: federführend ist der Regierungspräsident Düsseldorf. Nachdem die Veranstaltungsreihe vor zwei Jahren mit einer zweitägigen Tagung in Oeding zum Thema „Literaturdidaktik“ (Referent u.a. Bruschi, Hamburg) begonnen worden war, fand sie im vergangenen Jahr ihre Fortsetzung in einer zweitägigen Veranstaltung in Kleve zum Thema „Didaktik der Landeskunde“ (Referent u.a. Renckstorff, Nijmegen). Für das Frühjahr 1993 ist eine weitere Tagung zum Thema „Grammatik für den/im Unterricht“ geplant. Weitere Informationen sind den Programmheften „Lehrerfortbildung“ der Regierungspräsidenten zu entnehmen. P.W.J.

## **Lehrerfortbildung in Niedersachsen**

Am 11.02.1993 findet eine regionale Lehrerfortbildungsveranstaltung der Fachvereinigung Niederländisch e.V. in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Bildungszentrum in Aurich statt.

Themen sind:

- Arbeiten mit den Büchern des Jugendbuchautors Wim Hofmann im Niederländischunterricht.
- Wie kann die Attraktivität des Faches Niederländisch für Schüler im Grenzraum gesteigert werden?

Nähere Informationen erteilt H. Hülsdünker M.A., IGS Aurich-West, Am Schulzentrum 2, 2960 Aurich.

## **Betr.: Wörterbücher**

### ***Woordenboek der Nederlandsche Taal* als Reprint und eine neue Auflage des *Grote Van Dale***

Es ist sicher nicht übertrieben, von einer verlegerischen Sensation zu sprechen: Ein Nachdruck des – noch unvollendeten – *Woordenboek der Nederlandsche Taal* zu einem auch für den Privatmann erschwinglichen Preis! Seit Herbst 1984, als der Deutsche Taschenbuchverlag einen Reprint des 33-bändigen Grimmschen Wörterbuchs für 1.200,- DM auf den Markt brachte, hat mancher Niederlandist seine Kollegen Germanisten beneidet, schien doch eine ähnlich preiswerte Ausgabe des Thesaurus der niederländischen

Sprache außerhalb jeder realistischen Möglichkeit. Daher werden nicht wenige freudig überrascht gewesen sein, als im Sommer diesen Jahres die SDU Uitgeverij einen Subskriptionsprospekt verschickte, in dem ein Nachdruck der bisher erschienenen 36 Bände (A-We) dieses „grootste woordenboek ter wereld“ zum Preis von f. 1495,- (paperback) bzw. f. 1995,- (gebunden) angeboten wurde. (Mit Ablauf der Subskriptionsfrist am 1.1.1993 gilt für beide Ausgaben ein um f. 300,- höherer Preis.) Die Käufer dieser gegenüber dem Original um 12 % verkleinerten Ausgabe werden auch die restlichen, bis 1998 erscheinenden Bände (We-Z) zu einem vergleichbar niedrigen Preis beziehen können.

Wer Mühe hat, in seinem Bücherschrank noch 36 dickleibige Bände unterzubringen, wird möglicherweise mit Interesse vernehmen, daß ebenfalls in diesen Wochen eine neue, die zwölfte, Auflage von Van Dales *Groot Woordenboek der Nederlandse Taal* erschienen ist. Der dreibändige Grote Van Dale kann als das Standardwörterbuch der niederländischen Sprache gelten und ist mit seinen 240.000 Stichwörtern das bei weitem umfangreichste, und auch bezogen auf die einzelnen Wortartikel, ausführlichste Wörterbuch des Niederländischen. Die jetzt vorgelegte zwölfte Auflage bietet gegenüber der elften Auflage von 1984 ca. 12.000 neue Stichwörter sowie etymologische Angaben zu ca. 27.000 Stichwörtern. Zahlreiche Wortartikel wurden um neue Bedeutungsvarianten und Belegzitate aus Literatur und Medien erweitert. Der Preis des dreibändigen *Groot Woordenboek der Nederlandse Taal* beträgt f. 285,-.

H.E.

### **Ausstellung zum Werk Harry Mulichs**

Aus Anlaß des 65. Geburtstags von Harry Mulisch, der vor genau 40 Jahren mit dem Roman Archibald Strohalm debutierte, veranstaltet das Letterkundig Museum in Den Haag eine Übersichtsausstellung über das Werk dieses Autors. *De onderkant van het tapijt. Harry Mulisch en zijn oeuvre*, so der Titel der Schau, die vom 17.10.1992 bis zum 21.2.1993 zu besichtigen ist, zeigt viele nicht eher ausgestellte Manuskripte, Notizen, Fotos, Karikaturen, Erstausgaben und Übersetzungen. Den Schlußpunkt der Ausstellung bilden Handschriften und Schemata zu Mulichs neuestem Roman, *De ontdekking van de hemel*, der im Herbst dieses Jahres erscheint. Begleitend zur Ausstellung gibt das Letterkundig Museum schrijversprentenboek (nr. 33) über Harry Mulisch heraus.

H.E.

## KUMMERKASTEN

### flämisch — holländisch — niederländisch (3)

„Dort (im Brüsseler Rathaus) sitzen die beiden Dolmetscher, die während der kommunalen Versammlungen die Äußerungen der wallonischen und flämischen Gemeinderäte übersetzen: einmal ins Französische, einmal in das mit dem Niederländischen verwandte Flämische.“

Rob Kiefer: Brüssel. Stadtreisebuch. Hamburg: VSA-Verlag 1991, S. 13.

„Het woordenboek der Nederlandse Taal is een uniek document. U treft er alle woorden en spreekwijzen in aan die in Nederlandse geschriften van 1500 tot in de 20ste eeuw te vinden zijn. (...) Het spreekt vanzelf dat dit woordenboek breed van opzet is. Niet alleen het Nederlands, ook het Vlaams vindt er een plaats in.“

Aus dem Subskriptionsprospekt der SDU Uitgeverij zur verbilligten Neuausgabe des WNT (1992)

## Niederländische Literatur im deutschen Ramsch

Die zunehmende Verramschungswut auch großer und angesehener Verlage führt dazu, daß immer häufiger auch die Bücher namhafter Autoren nur wenige Jahre nach Erscheinen auf den Grabbeltischen der Modernen Antiquariate landen. Dieses Schicksal widerfuhr in diesem Sommer auch den Herren Boon, Hermans und Mulisch, nicht eben die geringsten unter den Autoren niederländischer Sprache. Das ‚Aus‘ des Regensburger Selinka Verages bedeutete bedauerlicherweise auch das Ende der dort geplanten umfangreichen Werkausgabe von Louis Paul Boon. Die drei bisher erschienenen Bände *Jan de Lichte und seine Bande* (1987), *Mein kleiner Krieg* (1988) und *Abel Gholaerts* (1990) werden nun übers Moderne Antiquariat und über den Frankfurter Großverramscher 2001 für wenig Geld unters Volk gebracht. (Originalpreise 26,- bis 39,- DM), jetzt 9,80 bis 12,80 DM.)

Der Diogenes Verlag räumt endgültig aus bzw. auf mit W.F. Hermans. *Nie mehr schlafen* (1986) kann man jetzt schon für nicht zu unterbieten-  
de 2,95 DM (statt 14,80 DM), aber auch der Aufenthalt *Unter Professoren*  
(1986) kostet nur noch 7,95 DM statt ehemals 39,- DM.

*Höchste Zeit* (1987) auch für Hanser, sich von Harry Mulisch zu trennen  
(9,95 statt 39,80 DM), dessen 1987 in der Berliner Edition TIAMAT neu-  
aufgelegte Eichmannprozeßreportage *Strafsache 40/61* ebenfalls nur noch  
einen Zehner kostet statt der ursprgl. 26,- DM.

Eigentlich schade und ein wenig unverständlich, daß die Verlage ange-  
sichts des Buchmessenschwerpunktes Niederlande im nächsten Jahr nicht  
etwas mehr Geduld aufbringen. Bleibt nur zu hoffen, daß die Bücher auf  
diesem Weg nicht nur Käufer, sondern auch Leser finden, dann wäre es  
wenigstens ein Gewinn für die Literatur. H.E.

Der EG-Binnenmarkt rückt näher!

**GESUCHT WERDEN**

kurzfristig, mittelfristig, langfristig:

**SPRACHLEHRERINNEN & SPRACHLEHRER  
NIEDERLÄNDISCH**

für Kurse (Grundkurse & Fachsprachentraining) bei  
Unternehmen, Behörden und Verwaltungen. Gefordert  
sind Unterrichtserfahrung, Engagement und Persönlich-  
keit. Bei Interesse - auch an genereller Aufnahme in  
die Kartei - bitte wenden an:

Zentrum für Niederlande-Studien, Prinzpalmarkt 38,  
4400 Münster, Telefon: 0251-839908.



Bitte auch Kolleginnen und Kollegen informieren!